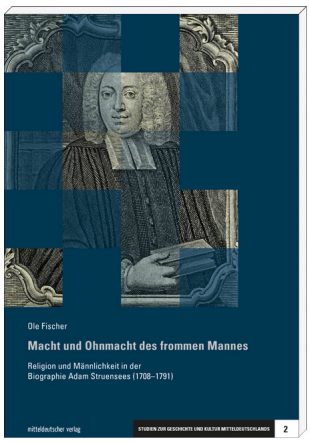
Fischer, Ole: Macht und Ohnmacht des frommen Mannes





Persönlichkeit, Aufklärung, Genderforschung, Ole Fischer, Adam Struensees, Religion, Männlichkeit

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis49,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Ole Fischer
Macht und Ohnmacht des frommen Mannes
Religion und Männlichkeit in der Biographie Adam Struensees (1708–1791)
Studien zur Geschichte und Kultur Mitteldeutschlands, Bd. 2
Zugl. Diss., Univ. Jena 2013

448 S., Br., 148 x 210 mm, mit 2 s/w-Abb.
ISBN 978-3-95462-129-3

Erschienen: März 2014

Die Arbeit untersucht die Biographie des protestantischen Theologen Adam Struensee (1708–1791), der in der bisherigen Forschungsliteratur vor allem als Vater des Aufklärers Johann Friedrich Struensee präsent ist, im 18. Jahrhundert jedoch selbst eine bekannte und umstrittene Persönlichkeit war.
Die Arbeit ist als der erste Versuch einer umfangreichen biographischen Darstellung anzusehen. Mit Methoden der neueren Biographieforschung werden auf umfangreicher Quellengrundlage nicht nur einseitige Bewertungen und unzureichende Darstellungen Adam Struensees korrigiert und zentrale Aspekte seines Lebenslaufes völlig neu beleuchtet, sondern insbesondere die Prozesse der Identitätsbildung rekonstruiert. Der Fokus liegt dabei auf der Frage nach dem Zusammenhang von Religion und Männlichkeit. Unter Heranziehung von Methoden der Genderforschung wird am Beispiel Struensees untersucht, was es im 18. Jahrhundert – dem Zeitalter der Aufklärung – bedeutete, ein frommer Mann zu sein.

Dr. Ole Fischer, geb. 1982, Studium der Geschichte und Philosophie an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 2009–2012 Stipendiat der Doktorandenschule »Laboratorium Aufklärung« an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2013 Promotion, seit 2012 Archivreferendar beim Landesarchiv Baden-Württemberg und an der Archivschule Marburg.

// //